

VIA

SOMMERFEST!!!
des BV auf dem
"Renftplatz"
am 19.06.10
14 - 18 Uhr
Programmheft
im Flyer



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

DUKKT

Nr. 107 – Juni 2010

Überall wohin man schaut, es wird gebaut... oder auch noch nicht!



Falladabrücke (auch PANFLÖTENBRÜCKE genannt)

Unser BV-Mitglied Herr Michael Weichert/MdL erhielt auf Anfrage nachfolgende Informationen von der DB-Projektbau GmbH, welche wir hier gekürzt veröffentlichen: „... unser Nachunternehmer, die Fa. Spitzke AG, zuständig für den Neubau der Fußgängerüberführung hat uns im Nov. 2009 von der Insolvenz seines Nachauftragnehmers für Stahlbau in Kenntnis gesetzt. Die Verkehrsfreigabe konnte bedauerlicherweise nicht eingehalten werden, da alle

Stahlbauarbeiten eingestellt wurden. Nach intensiven Gesprächen ... mit dem Insolvenzverwalter wurde die Restfertigung der Leistungen zugesichert, allerdings mit reduzierten Personalkapazitäten. Für die Restleistungen an der Gartenanlage, Außenanlagen und Zuwegen muss durch die Fa. Spitzke erneut ein Nachunternehmer vertraglich gebunden werden, da durch die Bauzeitenverlängerung der bisherige Unternehmer den Vertrag gekündigt hat. Trotz aller Schwierigkeiten haben wir mit der Fa. Spitzke einen Bauablaufplan

erstellt, der ein Bauende und Verkehrsfreigabe für Ende Juli/Anfang August 2010 vorsieht“.

Der BV und alle Anwohner sind also, wieder einmal, voller Hoffnung.

B6 Knoten Linkelstraße bis Knoten Pittlerstraße

Der Übergabetermin der gesamten Baumaßnahme B6 am 01.12.2010 bleibt bestehen. Ab 25. Kalenderwoche ist es offiziell möglich, den S-Bahnhof Wahren über die neuerrichtete B6 fußläufig zu erreichen.

Straßenbelagsanierung Gustav-Esche-Straße

Neue Verkehrsbehinderungen und Staus stehen uns bevor. Ab August 2010 wird für ca. 10 Wochen an einer der wichtigsten Nord-Süd-Trassen der Stadt gebaut. Die Straßendecke wird teilweise erneuert, da Längs- und Querrisse auf der Fahrbahndecke die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Deshalb wird die alte Straßendecke 8 cm abgefräst und anschließend neu aufgebracht. Auch werden die umstrittenen Busbuchten am Haus Auensee wieder rückgebaut und in der Straßenmitte entsteht eine Insel (als Querungshilfe).

Foto/Text: Peter Klötzing/BV

„Kasperle hat Zahnschmerzen“

Unter diesem Thema fand in diesem Jahr, das traditionelle Frühlingsfest im ANKER statt. Klärchen lachte vom Himmel, und so hatte das Kinderfest einen wunderschönen Sonntag im verregneten Mai erwischt. Mit guter Stimmung und vielen großen und kleinen Besuchern begann das Programm der Tanzgruppen, die Staffelspiele und die Puppenspiele auf der neu aufgebauten Bühne im ANKER Garten mit einem unterhaltsamen Verlauf. Viele Kindertanzgruppen sorgten mit ihren Darbietungen für Abwechslung und viel Spaß beim Publikum. Der Applaus des Publikums war der Teenietanzgruppe vom ANKER für ihre flotte Choreographie sicher. Das Puppentheater „Krambambolo“ mit Kasperlege-schichten sorgte



für lustige Unterhaltung und hatte die Lacher der Zuschauer auf seiner Seite. Durch das Programm führte Erika Pieroh, sie wurde musikalisch mit Keyboard und Gesang von Stephan Langer unterstützt. Einen Höhepunkt bildete die Preisverleihung des Bürgervereins zum „Kinderwissensquiz-Zahnpflege“. Kleinere Geschenke, wie Puppen und Plüschtiere fanden so einen neuen Besitzer. Mit Begeisterung nahmen viele Kinder an Töpferei, Bastel- und Schminkarbeiten teil und konnten so ihre selbst hergestellten Dinge mit nach Hause nehmen. Nicht zuletzt trugen das schöne Wetter und ein reichhaltiges Programm zu einem gelungenen Kinderfest im ANKER bei.

Text/Bild:
M. Wittek/BV

Frühjahrsputz

... mit Hochdruck gegen Graffiti

Jedes Jahr im April und Mai wird in allen Leipziger Stadtteilen der traditionelle „Leipziger Frühjahrsputz“ durchgeführt. In diesem Jahr lag die Schwerpunktaufgabe bei den Baumscheiben, die gereinigt und von Wildwuchs befreit werden sollten. Da die Georg-Schumann-Straße mit wenigen Bäumen gesäumt ist, konnte diese Vorgabe des Amtes für Umwelt, Ordnung und Sport so nicht umgesetzt werden. Der Bürgerverein Möckern/Wahren griff eine eigene Idee auf. Darauf hin sahen sich die Mitarbeiter des Bürgervereins nach einer mit Graffiti verunreinigten Fläche um und wurden fündig an einem Objekt in der Dantestraße. Es handelte sich hierbei um die Konsumkaufhalle, Dantestraße Nr. 17, deren Außenflächen von Sprayern beschmiert wurden sind. Der Bürgerverein nahm nun Kontakt zur Konsumgenossenschaft Leipzig e.V. auf und bot sich für eine kostenlose Graffitibeseitigung an. Nach vielen schweißtreibenden Versuchen gelang es uns einen Entscheidungsträger bei der Konsumgenossenschaft Leipzig zu finden. Frau Schumann, als Chefin war von unserem Vorhaben natürlich sehr erfreut. Nach Absprache mit der Kaufhallenleitung wurde so der Termin für die Reinigungsaktion auf Ende April festgelegt. Der Bürgerverein ging zum vereinbarten Zeitpunkt zusammen mit der Firma „EXUWEG Leipzig“, frisch ans Werk. Bestimmte Teilflächen der Kaufhalle wurden mit einer Spezialtinktur vorbehandelt und anschließend mit einem Hochdruckstrahler gereinigt. Für diese Arbeiten stellte das EXUWEG-Team Leipzig Material und Reinigungsgeräte kostenlos zur Verfügung. Den beteiligten Arbeitskräften der Firma unter Leitung Ihres Chefs, Herrn Wehner, die mit Ihrem Fachwissen und Ihrer Arbeitskraft den Frühjahrsputz erst ermöglichen haben, wird im Namen der Konsumgenossenschaft Leipzig e.V. und dem Bürgerverein Möckern/Wahren ein großes Dankeschön ausgesprochen. Alle Beteiligten hoffen nun, dass die gesäuberten Flächen möglichst lang, jedoch mindestens bis zum nächsten Frühjahrsputz in sauberen Zustand erhalten bleiben.

Text: M. Wittek/BV, Bild: P. Klötzing/BV



mieten

Wahren Sie schon mal hier? Da gibt's nix zu möckern!

Ein Platz zum Kuschneln ...

2-RW m. Balkon, saniert, geflieste Küche, TL-Bad m. Wanne, Yorckstr. 5A, 3. OG, 51 m², 350 € Warmmiete*

Junge Familien willkommen!

Bezugsfertige 3-RW m. Balkon, TL-Bad mit Wanne, Küche m. Fenster, Blücherstr. 27, 3. OG, 60 m², 410 € Warmmiete*

Mehr Platz für kleine Räuber!

3-RW m. zwei Balkonen, Blick in den begrünten Innenhof, TL-Bad, saniert, Faradaystr. 39, 71 m², 499 € Warmmiete*

Betreutes Wohnen!

1-RW für Senioren, auf Wunsch Betreuung im Alter, Pflegedienst im Haus, Gemeinschaftsräume, Bad m. Dusche, schön gestalteter Innenhof, Yorckstr. 45, 21 m², 219 € Warmmiete*

Ob allein oder zu zweit ...

2-RW m. Aufzug, saniert, Küche m. Fenster, EBK gg. Aufpreis möglich, Hans-Beimler-Str. 1, 50 m², 358 € Warmmiete*

4.432 m² Innenhof ...

2-RW mit Blick in den großen begrünten Innenhof, ruhige Wohnlage, Balkon, Wohnküche, TL-Bad, Gottlaßstr. 15, EG, 49 m², 395 € Warmmiete*

Viel Platz für Kind & Kegel!

4-RW im DG, san. Altbau, TL-Bad m. Wanne, zwei große Kinderzimmer, Ölhafenstr. 7, 4. OG, 118 m², 670 € Warmmiete*

* inkl. Nebenkosten, zzgl. Kaution

Kontakt:

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 - 9 92 39 99
www.lwb.de, mieten@lwb.de

Zu Hause in Leipzig.





IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“

Georg-Schumann-Str. 294

04159 Lpz. · Tel./Fax: 90 11 781

e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de

www.bv-moeckernwahren.de

Sprechzeiten:

Mo bis Do 8.00 – 16.30 Uhr,

Fr 8.00 – 14.00 Uhr

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –
Nr. 107, Juni 2010, Herausgeber

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Georg-
Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig

Tel./Fax: 90 11 781

Verantw. Roland Wächter

Redaktion: Büro des Bürgervereins

Auflage: 9.700, wird kostenlos in Haushalte

verteilt, Zusendung 5,- EUR/Hj. + Porto,

Druck/Satz/Layout: FRITSCH Druck GmbH
info@fritsch-druck.de

Redaktions- und Anzeigenschluss

für den VIADUKT, Ausgabe 108:

Inserate: 16.07.10, Texte: 20.07.2010

Auslieferung: 11.08.10

Fahrradcodierung jetzt auch in unserem BV möglich

Jeden 2. und 4. Montag des jeweiligen Monat besteht in den Räumlichkeiten des Bürgervereins die Möglichkeit sein Fahrrad codieren zu lassen. Die Aktion beginnt erstmals am 14.06. und endet am 25.10.2010. Unser Bürgerpolizist, Herr PHM Ronald Freimann, ist an den betreffenden Tagen von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr bei uns vor Ort. Den Fahrradpass behalten die Beamten, denn dieser dient als Vorlage zur Datenspeicherung im polizeilichen Datensystem ISFASS. Der Zugriff in dieses System ist nur Polizeibediensteten der PD Leipzig möglich.

Mitzubringen ist neben dem Fahrrad, der Eigentumsnachweis, der Personalausweis und, wenn möglich, der ausgefüllte Fahrradpass. Dieser kann im Internet unter www.polizei.sachsen.de/pd_leipzig/dokumente/ISFASS_Fahrradpass_290509.pdf heruntergeladen und ausgefüllt mitgebracht werden. *Peter Klötzing/BV*

Wanderung in Wahren mit Wolfgang Kretzschmar/BV

Am Samstag, dem 17. April fand eine Wanderung durch Wahren mit Herrn Kretzschmar, Stadtteilhistoriker unseres Vereins, statt. Der Wettergott meinte es gut mit uns, bei strahlendem Sonnenschein kamen viele interessierte Bürger. Alle Teilnehmer wurden im Namen des Bürgervereins Möckern/Wahren e.V. herzlich begrüßt. Herr Kretzschmar führte die Wandergruppe von insgesamt 22 Personen zunächst zum Rathaus Wahren, vorbei an der katholischen Kirche, dem Dominikaner Kloster, weiter durch die Schlippe hinter der Kaufhalle zur Stahmelner Straße bis zum Kirchberg von Wahren. Dabei erläuterte er ausgiebig die historischen Daten dieser Bauten. Das nächste Wanderziel war die der Gnadenkirche zu Wahren. Dort angekommen, nahmen alle Teilnehmer in Kirche Platz und Herr Kretzschmar hatte erst mal eine Verschnaufpause. Herr Günther, der Vorsitzende des Fördervereins Gemeindeaufbau der Gnadenkirche Leipzig Wahren und als ehrenamtlicher Mitarbeiter, erläuterte den Zuhörern sehr ausführlich die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte dieses Bauwerkes. Unser Rundgang wurde fortgesetzt, vorbei am ehemaligen Pfarrhaus und der Schule von Wahren. Der Schulbetrieb wurde bereits im Sommer 2000 beendet. Danach spazierten wir weiter, gelangten zum Kirchberg von Wahren

und hatten noch einen schönen Blick zu den Wendischen Höfen und dem ehemaligen Rittergut. Zu den weiteren Wanderhöhepunkten zählten das alte Klubhaus (Restaurant Terrasse) mit dem alten Tanzsaal (Ferns'sche im Volksmund), die alte Mühle in der Stahmelner Straße, der Sportplatz und Turnhalle des TSV 1893, der Campingplatz Auensee und schließlich der Auensee und seine Umgebung. Hervorgehoben wurden besonders die Entstehungsgeschichte dieses Naherholungszentrums und deren vielen Attraktionen früherer Zeiten. Aber leider ist von der damaligen Pracht fast nichts übrig geblieben. Schließlich endete unsere Wanderung an der Bauernbrücke, einem alten Bauwerk über der Elster. Allen Teilnehmern war dieser Rundgang zu einem gelungenen Wandererlebnis geworden. Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Kretzschmar und Herrn Günther für Ihre wissenswerten Ausführungen.

Text/Bild: Christiane Eckelmann/BV



Experimentierlabor Georg-Schumann-Straße – Planungswerkstatt zur Gestaltung von vier Platzräumen

Das Dezernat Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig informiert: Ideen zur Gestaltung von vier Platzräumen an der Georg-Schumann-Straße präsentiert eine Ausstellung in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses. Die Ausstellung ist bis zum 14. Juni zu sehen.

Am 19. Juni wird die Ausstellung im „ANKER“-Café zum Sommerfest des BV Möckern/Wahren am „Renftplatz“ zu sehen sein. Bei den Platzräumen handelt es sich um das Areal vor dem Chausseehaus sowie um die in der Ausstellung als „Renftplatz“ bezeichnete Freifläche vor dem Anker und die Fläche an der Kreuzung Slevogtstraße/Georg-Schumann-Straße (in der Ausstellung „Marktplatz Möckern“ genannt) sowie um den Platz an

der Huygensstraße (in der Ausstellung als „Huygensplatz“ bezeichnet). Die Entwürfe sind die Ergebnisse einer von der Stadt ausgetragenen Planungswerkstatt. Ziel der Werkstatt war es, anhand der genannten vier Bereiche die Idee einer „Perlschnur von besonderen Orten und Platzräumen“ entlang der Georg-Schumann-Straße zu vertiefen, die im Integrierten Handlungskonzept zur Aufwertung dieser Straße enthalten ist. Die von den Fachberatern geäußerten Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung der Entwürfe fließen in den Prozess der schrittweisen Aufwertung der Georg-Schumann-Straße ein. Dabei befinden sich drei Plätze im Fördergebiet Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, für deren Realisierung Fördermittel beantragt wurden.

„Zeitreise eines 70-jährigen durch Möckern und Umgebung“



Am 28. Mai 1939 wurde ich in Leipzig Möckern, in der Hallischen Straße 277 (heute Georg-Schumann-Straße), in einer damals noch intakten Welt geboren.

Wie das damals in nichtbegüterten Familien üblich war als sog. Hausgeburt. Ein Zwillingbrüderpaar (Jochen und Gerhard Trapp), geb. 1932, war schon auf der Welt. Mein erstes Erinnerungsvermögen stammt mit Sicherheit aus dem Jahre 1943: Sirenengeheul und dann ab in den Keller zu den schon im Kellergang sitzenden Hausbewohnern. Nach der Entwarnung ging es wieder nach oben. Den 4. Dezember 1943 habe ich dann schon bewusst wahrgenommen, ein langes Sirenengeheul in der Nacht. Ich stand im Kinderbett und erfreute mich, durch einen Spalt in der vorgeschriebenen Verdunkelung des Fensters, an den Christbäumen am Himmel. Kaum im Keller angekommen, hörte ich das Dröhnen schwerer Flugzeugmotoren, dann Detonationen unvorstellbaren Ausmaßes. Im Kellergang das Weinen der Frauen. Auch der Besitzer der in unserem Hause gelegenen Fischhalle, wurde von Weinkrämpfen geschüttelt.

Am nächsten Tage hörte ich aus den Gesprächen der Erwachsenen, dass das Zentrum und der Hauptbahnhof schwer getroffen wurden. Meine Großeltern, väterlicherseits, wohnten in der Körner-

straße 19. Die Nummer 17 hatte eine Sprengbombe getroffen. Es gab keine Überlebenden. Das Haus der Großeltern war schwer beschädigt und unbewohnbar. Sie galten als ausgebombt und bekamen Wohnraum in Kleinzschocher.

Die Hallische Straße in Möckern war in diesen Tagen fast menschenleer. Eines Tages kam eine Lautsprecherdurchsage, man solle sich bei Strafe nicht im Fenster zeigen. Man hörte später auf der Straße das Klappern von Holzpantoffeln, man sagte dazu Transporte zum Bahnhof. Die Luftangriffe hatten nachgelassen und es wurde gemunkelt, Leipzig würde von den Amerikanern besetzt. Es wurden weiße Fahnen aus dem Fenster gehängt und wieder kamen Durchsagen sich nicht am Fenster blicken lassen. Diesmal hörte man auf der Hallischen das Rollen von schweren Lastwagen.

Die Amerikaner hatten inzwischen in Leipzig Einzug gehalten und waren auch in Wahren und Möckern präsent. Ihre Spähwagen, mit dem weißen Stern an der Seite, standen in der Sohrstraße und wurden von Kindern umlagert, die nach Schokolade und Kaugummi bettelten. Aber Vorsicht: Sie gingen auch auf leisen Krepptsohlen Streife und achteten auf die Einhaltung der abendlichen Ausgangssperre, der meine Brüder zum Opfer fielen. Wir konnten vom Fenster aus zusehen, wie meine Brüder, aus Richtung Wahren kommend in Höhe der Steinmetzstraße, von einer Streife festgehalten, auf einen Spähwagen verladen und weggebracht

wurden. Meine Mutter war verzweifelt, aber an diesem Abend tat sich nichts mehr und ich durfte die für meine Brüder reservierten Sirupsnitten verzehren.

Am nächsten Vormittag tauchten sie wieder auf. Man hatte sie mit weiteren aufgegriffenen Bürgern in der Wahrener Gaststätte „Zur guten Quelle“ verhört und dann freigelassen. Die Amerikaner suchten immer noch nach versprengten Wehrmachtangehörigen und militantem Jungvolk. Für meine Brüder eine abenteuerliche Zeit, die ich voll miterlebte. Da meine Mutter auf Arbeit war, mussten sie mich immer mitnehmen. Nur die Brüder hatten das gar nicht so gern, denn schließlich waren sie 7 Jahre älter und hatten andere Interessen. Das ließen sie mich auch manchmal spüren und ich wurde von ihnen schikaniert. Am Auensee lag verstreut Munition herum, unter anderen auch Zünder von Flakgranaten. Diese konnte man von Hand abschließen und ließen die Amerikaner wieder zum Einsatz kommen. Wir konnten uns über den Luppendam in Richtung Möckern retten. Allerdings hatte ich mir am Zünder die Hand verbrannt und musste Dr. Toberentz aufsuchen, um einen Verband anlegen zu lassen. Auensee, Luppendam, Ascheberg und Viadukt waren beliebt und nicht ungefährliche Spielplätze meiner Brüder und ihrer Freunde, die zu ihrem Leidwesen, mich immer im Schlepptau hatten.

Fortsetzung auf Seite 5...

creativ HAIR TEAM in der **AXISPASSAGE**

Waschen & Schneiden **12€**

Föhnen **12€**

Farbe **12€**

Georg-Schumann-Straße 171
☎ (03 41) 9 01 36 60
Friseure aus Leidenschaft

Möbelspedition M. Fabig GmbH
Ihr Spezialist seit 1900 in Leipzig

- ☐ Möbeltransporte
- ☐ private Umzüge
- ☐ Büroumzüge
- ☐ Klavier- und Flügeltransporte
- ☐ Montageleistung
- ☐ Packerleistung
- ☐ Trageleistung
- ☐ Entladungshilfe
- ☐ Einlagerung
- ☐ Entsorgung
- ☐ Versicherung
- ☐ Möbelaufbauaufzug
- ☐ Firmeneigene Tischlerei
- ☐ Küchenmontage komplett mit E-Anschluss

Kirschbergstraße 31 · 04159 Leipzig
Fax (03 41) 9 12 62 42

☎ (03 41) 9 01 14 74
rufen Sie an, wir kommen zu Ihnen.

E-Mail: info@fabig-umzug.de · Internet: www.fabig-umzug.de

EUROPAWEIT

„Zeitreise eines 70-jährigen durch Möckern und Umgebung“

Fortsetzung von Seite 4...

Aber ich war damals schon flink und pffiffig und ließ mich nicht abschütteln. Obwohl der Winter schon vorbei war, standen Briketts hoch im Kurs. Meine Brüder und ihre Freunde entfernten von langsam fahrenden Kohlezügen, die sich bis zum Auensee erstreckenden Viadukt, Kohle. Sie warfen die Kohlen herunter und ich half sie auflesen. Die Kohlen waren Zuhause willkommen und nach dem Ursprung wurde nicht gefragt. Einmal hatten wir auch einen Abstecher in die leerstehende Kaserne in der heutigen Max-Liebermann-Straße gemacht. Wir waren offensichtlich zu spät gekommen, denn außer 2 Holzkisten brachten wir nichts nach Hause. Nach dem Öffnen die große Enttäuschung: in der Kiste befanden sich sog. Siebenriemer-Peitschen, wahrscheinlich hatten wir den Stall geplündert. Die Peitschen dienten als Heizmaterial, eine wurde von der Mutter hinter die Tür gehängt zur „besonderen Verwendung“. Meine Großeltern, mütterlicherseits, wohnten auf dem Lande im Kreis Hohenmölsen. Sie hatten dort etwas Land und betrieben auch etwas Kleintierhaltung. Ein willkommener Anlass wieder einmal hinzufahren, um die knappen Lebensmittelrationen aufzubessern. Die Reise musste begründet werden, denn man brauchte damals eine Reisegenehmigung. Mit einem Rucksack voll Kartoffeln und einem Papp-

eimer mit Rübensaftsirup machten wir uns mit der Eisenbahn auf Rückweg nach Leipzig-Plagwitz. Unterwegs machten wir eine merkwürdige Entdeckung: die neben der Bahnlinie verlaufende Straße war gefüllt mit hintereinander fahrenden kleinen Pferdewagen, besetzt mit jeweils 2 Männern in gelbbraunen Uniformen. Es war Juli 1945 und die Russen besetzten Leipzig. Die Reise blieb mir auch noch in Erinnerung, da wir in Plagwitz angekommen, den Verlust des Sirups beklagen mussten. Der Boden des Eimers löste sich und der Sirup ergoss sich auf die Stufen der Bahnhofstreppe. Mir blieb nun nicht mehr viel Zeit meine Kindheit zu genießen, denn der September stand vor der Tür und das bedeutete Einschulung. Wider Erwarten erhielt ich an diesem Tage eine große wohlgefüllte grüne Zuckertüte, ergänzt durch eine von der Schule überreichte Tüte mit Keksen und anderen Leckereien. Eigenartigerweise kann ich mich an die ersten Schultage noch sehr gut erinnern, weil sich die uns als Klassenlehrerin vorgestellte jüngere, gut aussehende Frau als sehr traurig erwies und häufig während des Unterrichts in Tränen ausbrach. Sie hieß Fräulein Goldhaken und wurde bald abgelöst. Viel später habe ich mir über ihre Vergangenheit sich die richtigen Gedanken gemacht.

Text/Bild: Dr. Wolfgang Hebenstreit
Fortsetzung folgt im nächsten Viadukt!

Möbelspedition Fabig auf Schatzsuche ?

Im April dieses Jahres erkannten Passanten, dass auf dem Firmengelände Schachtarbeiten ausgeführt wurden. Schlaue Insider wussten es sofort, der Chef baut sich einen Swimmingpool, aber direkt an der Straße? Oder ist er etwa auf Schatzsuche? Wir können es aufklären, denn keines von beiden stimmt.

Wie auf den Fotos erkennbar, war auf dem Gelände mal eine Tankstelle gewesen. Die-

se ist Opfer von diversen Umbauten geworden. Herr Fabig hat jedoch ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein und nur die alten Erdtanks ausgegraben und entsorgt. Somit sind für die künftigen Generationen sämtliche Altlasten beseitigt. Wenn nur jeder so vorbildlich wäre.

Fotos: Fa. Fabig; Text: Peter Klötzing/BV



Anzeigen

NEBENJOB

im kaufmännischen Bereich:
10 Std./Woche für 400,- Euro mtl.
Bitte wenden Sie sich an Frau Filipowicz
Tel.: 0341/912 76 64

Fernab vom Stadtlärm – nahe der City
**Gästewohnung und Gästezimmer
im Auewald**

**Antje und Günter Eggers
Marienweg 1**

Telefon: 0341/ 90 04 55 94 oder
0170/ 28 11 713 • www.eggers-leipzig.de

SORGLOS - REISEN

Inh. Tilo Neubert

Im komfortablen Kleinbus von zu Hause in die schönsten Urlaubsgebiete...

Noch freie Plätze:

„BERNINA-EXPRESS / Schweiz“
vom 21.07. - 28.07. für 594,00 €
8 Tage inkl. Haustürtransfer, ÜF/HP
und kompletten Ausflugsprogramm!
u.a. auch Tagessausflug ins Ital. Livigno, nach
Lichtenstein und zur Viamala-Schlucht

Pro Reise max. 8 Personen!

Reiseprogramm anfordern unter Tel.

0341 / 912 43 67

04159 Leipzig, Falladastr. 27

Am 29.06. und 09.07.2010

„Fahrt ins Blaue“ für 24,95 € zum
ausprobieren! Inkl. Kaffee und Kuchen

**PHYSIOTHERAPIE
UND
MANUALTHERAPIE**

Katharina Schwarzer

Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748
schwarzer-katharina@freenet.de

Friseur-
salon
**Gabriele
Großmann**



Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Leipzig • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:

Mo, Mi 9 – 18 Uhr • Di, Fr 9 – 19 Uhr
Do 9 – 19.30 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr

Historisches aus Möckern und Wahren (7). Von den Anfängen des Schulwesens

In diesem Jahr kann die sog. neue Schule (das jetzige Heisenberg-Gymnasium) in Möckern auf ihr 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses Jubiläum ist Grund genug, einiges aus der Möckernschen Schulgeschichte zu berichten. Lassen Sie mich aber zuerst einmal etwas näher auf deren lange sächsische Vorgeschichte eingehen.

Um 1100 begann der deutsche Landausbau im Gebiet des heutigen Sachsens (Ostkolonisation), das zuvor ausschließlich von Sorben besiedelt war. Bis um 1250 hatte sich die Bevölkerung etwa verzehnfacht, und das heutige Landschaftsbild mit seinen vielen Dörfern, den vorherrschenden Ackerflächen und dem engen Wegenetz war entstanden. Bereits ab 1000 werden die ersten Dom- und Klosterschulen erwähnt. Ihre Anzahl erhöhte sich stetig, denn der Bedarf an Schreibkundigen stieg mit dem Ausbau der Infrastruktur. Diese Schulen bildeten den kirchlichen Nachwuchs aus. Man lernte lateinisch lesen und schreiben sowie den liturgischen Chorgesang. Damit war man auf den geistlichen Stand vorbereitet. Für weitergehende Aufgaben in der kirchlichen und auch weltlichen Verwaltung, die im wesentlichen von Klerikern erfüllt wurden, erfolgten individuelle Unterweisungen.

Im 13. Jh. entstanden erste sog. äußere Schulen (1254 für St. Thomas in Leipzig erwähnt), in denen gegen Bezahlung auch Bürgersöhne unterrichtet wurden. Auch erste Pfarr- und Stadtschulen entstanden. Die Unterweisung umfaßte lateinisches Lesen und Schreiben, Gesang, das Erlernen religiöser Texte und die Grundlagen der lateinischen Grammatik. In den nachfolgenden Jahrhunderten wurde durch die steigenden Anforderungen (erstarkendes Bürgertum und anwachsende Verwaltung) auch die Anzahl der Stadtschulen ständig vergrößert. Doch die Lehrinhalte veränderten sich nicht. Das Rechnen, das im Alltag immer wichtiger wurde, gehörte in der Regel nicht zum Lehrstoff, sondern wurde von speziellen Rechenmeistern privat unterrichtet.

Auf dem Lande, wo fast 70% der Bevölkerung lebten, erfolgte keinerlei schulische Unterweisung.

Mit der Einführung der Reformation ab 1539 im albertinischen Sachsen unterstand dem Landesherrn auch die Landeskirche. Er besaß damit das Aufsichts- und Entscheidungsrecht über sämtliche Schulen des Landes. Für eine effiziente Leitung der Landeskirche und des Schul-



wesens wurden in den einzelnen Landesteilen Konsistorien gegründet. Von besonderem Interesse war für den Landesherrn die dörfliche Bevölkerung. In dem 1557 vom Kurfürsten August verabschiedeten „General-Articul“ wurden die Dorfküster verpflichtet, „... alle Sonntage nach mittag/und inn der wochenlauch auff einen gewissen tag/die kinder den Catechismum/und Christliche deutsche gesenge mit fleis vnd deutlich zu lehren/vnd nachmals in den vorgesprochenen oder geleseenen Artikeln des Catechismi/widerumb zu verhören (zu verhören) vnd zu Examiniren ...“ Von einem Unterricht im heutigen Sinne konnte noch keineswegs die Rede sein. Doch stellte es ein bis dato unerhörtes Novum dar, dass auch der bislang „rumb“ gehaltene Bauer die Grundsätze der neuen Glaubenslehre kennen und beherrschen sollte. Diese Forderung kramelte das bisherige Selbstverständnis der Menschen völlig um; sie wurde aber nicht selten als recht un bequem empfunden und stieß deshalb häufig auf Ablehnung.

Das rein mechanische Nachsprechen und Lernen erwies sich bald als zu wenig effizient. Die kursächsische Schulordnung von 1580 forderte deshalb für die Dorfschulen schon einiges mehr. Danach mussten auch in den Orten, wo der Küster derzeit noch nicht Schule hielt, Schulen eingerichtet werden. Dabei sollte die Schuljugend in „drey heufflein“ getrennt im Buchstabieren, im Syllabieren (Buchstaben zu Silben zusammenfassen bzw. Worte nach Silben getrennt sprechen) sowie im Lesen und Schreiben unterrichtet werden. Eine Schulpflicht

bestand nicht. Es stand ganz im Ermessen der Eltern, ihre Kinder zur Schule zu schicken. In den sonntäglichen Predigten wurden allerdings die Eltern regelmäßig auf ihre Christenpflichten hingewiesen.

Wie sah das nun für Möckern aus? Nach der Reformation wurde Möckern schließlich 1544 zusammen mit Gohlis nach Eutritzsch eingepfarrt. In Eutritzsch, einem Leipziger Ratsdorf, war man wohl dem Neuen gegenüber recht aufgeschlossen. So wurde bereits 1550, also noch vor dem kurfürstlichen Dekret, ein Kirchner aufgenommen, dem auferlegt war, „die Kinder, so zu Eutritzsch erzogen und geboren“ zu unterweisen. Die Gohliser und Möckernschen Bauern blieben unbeachtet, weil sie sich geweigert hatten, irgendwelche Zahlungen dafür zu leisten. Durch Konsistoriumsbeschluss wurden aber 1556 die Beiträge für das Pfarrgebäude und den Kirchner gleichmäßig auf Eutritzsch, Gohlis und Möckern verteilt. Somit konnten alle Kinder der Parochie unterwiesen werden. Doch wenn man den langen Schulweg von Möckern nach Eutritzsch in Betracht zieht, wird sich die Begeisterung in Grenzen gehalten haben.

In einem Visitationsbericht von 1578 wird von der Eutritzscher Dorfschule berichtet: „Sind itzt nur zwehn Knaben in der Schule, Wern ihrer Viel, sinds über 12 nicht. Besoldung des Küsters oder Schulmeisters sind 12 volle Schock, 100 Brodt, 200 Eier. Ist from, vleißig, treu, doch berichten die Leutein, daß der Küster nachlesig sei und das die Knaben ihme arbeiten müssen, wenn sie zur Schule gehen. Soll ihme ernstlich verboten werden.“

Es ist nicht überliefert, in welchem Alter die Knaben zur Schule gehen sollten und wieviele überhaupt in den drei Dörfern lebten. Der Schulbesuch erstreckte sich nur über eine kurze Zeit, aber auf jeden Fall sollten die vermittelten Kenntnisse überprüft werden. Willy Ebert schreibt darüber in seiner Geschichte des Dorfes Gohlis: „An zwei Freitagen in der Fastenzeit wurden die Kinder über den Stoff des Catechismus geprüft, wie es der Pfarrer mit jedem erwachsenen Gemeindegliede in der Kirche tat.“

Für den Unterricht mußte Schulgeld gezahlt werden, das wöchentlich für jedes Kind 5 Pf betrug. Der Küster war also sehr interessiert an einem zahlreichen und regelmäßigen Schulbesuch. Im Jahre 1618 lehrte der Eutritzscher Schulmeister sogar das Rechnen – für die damalige Zeit eine große Seltenheit. Wer in dieser Kunst unterwiesen werden wollte, mußte zusätzlich 1 Pf wöchentlich bezahlen.

Ulrike Koblusagen /BV

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden und Zuwendungen:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.
Sparkasse Leipzig,
BLZ: 860 555 92
Konto-Nr.: 11 00 454 094

Auwaldstation Leipzig

Termine
Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr
04159 Leipzig-Lützschena • Schlossweg 11
Tel.: 0341 / 462 1895 • Fax: 0341 / 253 7753
auwaldstation@t-online.de • www.auwaldstation.de



AUSSTELLUNGEN

05.06. bis 15.07. „Natur aus der Makroperspektive“ Naturfotografien von Oliver Richter

17.06. bis 14.08. „Vorböten der Auengalerie“ Der Lützschenaer Künstlerkreis stellt aus

VERANSTALTUNGEN

Fr 11.06. 19 Uhr Operettenmelodien im Frühling unter dem Motto „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“ m. Milko Milev und Petra Mans

Sa 12.06. 10 bis 14 Uhr: Auwaldralley „Artenvielfalt im Auwald“ für Groß und Klein (ab 10 Jahre) – Eine Veranstaltung im Rahmen „GEO-Tag der Artenvielfalt“
So. 16.06. ab 12 Uhr im Clara-Zetkin-Park, Anton-Bruckner-Allee: Ökofest – Leipzigs größtes Umweltfest – weitere Informationen unter <http://ökolöwe.de/oekofest.html>

Sa 19.06. 10 bis 18 Uhr auf dem Sportplatz Lützschena: Sport- und Heimatfest Lützschena-Stahmeln

Fr 25.06. 19 Uhr: Lesung mit Bernd-Lutz Lange aus seinem neuen Buch: „Heute hier und morgen gestern“

So 27.06. 14 Uhr: Schlossparkführung

Mo 05.07. 10 bis 14 Uhr: Ferienangebot für Kinder von 8 bis 12 Jahren (möglich über Sommerferienpass der Stadt Leipzig) Thema: „Faszination Wasser“ mit spannenden Experimenten

Do 08.07. 9 bis 12 Uhr: Ferienangebot für Kinder von 7 bis 10 Jahren (möglich über Sommerferienpass der Stadt Leipzig) Thema: „Auwaldralley“ – mit Spiel und Spass wird der Auwald erforscht

Fr 09.07. 19 Uhr: „Sächsisches Künstlerblut“ Kabarettistischer Abend m. Meigel Hoffmann und Michael Kreft (Klavier)

So 11.07. 14 Uhr: Schlossparkführung

Mo 12.07. 10 bis 14 Uhr: Ferienangebot für Kinder von 7 bis 10 Jahren (möglich über Sommerferienpass der Stadt Leipzig) Thema: „Leckereien aus der Natur“ – Kinder lernen heimische Pflanzen kennen, die man essen und anderweitig verwenden kann

Do 15.07. 10 bis 14 Uhr: Ferienangebot für Kinder von 8 bis 12 Jahre (möglich über Sommerferienpass der Stadt Leipzig) Thema: „Mit Pflanzen färben“

Mo 19.07. 10 bis 14 Uhr: Ferienangebot für Kinder von 8 bis 12 Jahren (möglich über Sommerferienpass der Stadt Leipzig) Thema: „Faszination Wasser“ mit spannenden Experimenten

Mi 21.07. 9 bis 12 Uhr: Ferienangebot für Kinder von 7 bis 10 Jahren (möglich über Sommerferienpass der Stadt Leipzig) Thema: „Auwaldralley“ – mit Spiel und Spass wird der Auwald erforscht

Fr. 23.07. 10 bis 14 Uhr: Ferienangebot für Kinder von 7 bis 10 Jahren (möglich über Sommerferienpass der Stadt Leipzig) Thema: „Leckereien aus der Natur“ – Kinder lernen heimische Pflanzen kennen, die man essen und anderweitig verwenden kann

So 25.07. 14 Uhr: Schlossparkführung

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 0341/4621895

Der TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V. mit seinen Anlagen der August-Bebel-Kampfbahn - eine Perle des Sports und der Erholung in der Elsteraue



In den vergangenen Ausgaben des Viadukt haben wir ausführlich über unseren Sportverein mit seinen vielseitigen sportlichen Angeboten und Aktivitäten berichtet. Interessenten können sich natürlich auch über das Internet umfangreich informieren. Wir hoffen, dass unsere Berichte in der Bürgerzeitung dazu beitragen, junge und auch ältere Leute für eine organisierte sportliche Betätigung zu ermuntern. Oft muß nur der sogenannte „innere Schweinehund“ überwunden werden. Der TSV bietet alle Möglichkeiten, es muß ja nicht immer gleich der aktive Wettkampfsport sein. Vor einem Jahr berichteten wir über die äußerst positive Entwicklung in unserer Sektion Fußball. Diese Erfolgsserie hat sich auch im Jahr 2010 fortgesetzt. Voller Stolz wendet sich der Abteilungsleiter Fußball über den Vi-

adukt an alle fußballinteressierten Bürger in unserem Stadtteil:

*Liebe Währener,
in der kommenden Spielzeit, wird in Wahren wieder erstklassiger Fußball auf Kreisebene gespielt. Die 1. Männermannschaft hat den Aufstieg in die Stadtliga bereits 5 Spieltage vor Saisonende perfekt gemacht. Eine durchgehend gute Serie – spielerisch und kämpferisch – trug dazu maßgeblich bei.*

Voraussetzung war jedoch, dass über viele Jahre hinweg in Wahren kontinuierliche Nachwuchsarbeit betrieben wird. So reiften junge Spieler heran, die die Männermannschaften nunmehr verstärken.

Alle Währener sind herzlich eingeladen, ab August 2010 zu den Punktspielen diese gute Entwicklung auf dem Spielfeld selbst als Zuschauer zu begutachten.

Axel Beckert/TSV

An dieser Stelle soll Dank und Anerkennung den vielen Trainern bzw. Übungsleitern, natürlich auch in den anderen Sektionen des TSV, ausgesprochen werden. Nicht zuletzt gilt dieser Dank vielen Eltern unserer Kinder- und Jugendmannschaften, die in ihrer Freizeit dem Verein helfen und unterstützen.

Jürgen Schmiedel/Pressewart



www.leipzig-football.de
- made by Soul -

Stadtteilbibliothek Gohlis ist ab 14. Juni geöffnet

Ab Montag, dem 14. Juni, öffnet die neue Stadtteilbibliothek Gohlis die Türen für ihre Leser. Von der Axis-Passage in Möckern ist die Bibliothek in den vergangenen zwei Monaten in das Stadtteilzentrum Gohlis umgezogen. An diesem zentralen und stark frequentierten Standort in der Georg-Schumann-Straße 103-111 befindet sich die Bibliothek nun im 2. Obergeschoss im sogenannten Kontorhaus auf der rechten Seite.

Auf einer Fläche von 720 m² werden ca. 40.000 Medien bereitgestellt. Mit der räumlichen Verbesserung wurde eine attraktivere Bestandspräsentation möglich, einen größeren Veranstaltungsraum gibt es außerdem.

Grund für den Umzug war der in der Bibliotheksentwicklungskonzeption enthaltene Auftrag des Stadtrates, für die Bibliothek Möckern einen neuen Standort zu finden. Auf die Standortverlagerung freuten sich bereits die Einwohner aus Gohlis, die nun ihre Bibliothek ganz in der Nähe vorfinden. Dabei wird die Bevölkerung von Möckern und Wahren nicht benachteiligt, denn die Bibliothek befindet sich nur 2 Straßenbahnhaltestellen weiter. Die sehr gute Verkehrsanbindung ermöglicht zudem auch den Leserinnen und Lesern aus Eutritzsch, bequem in die neue Stadtteilbibliothek zu kommen.

Ein erster Höhepunkt wird die Teilnahme am „Buchsommer-Sachsen“ sein. Vom 23. Juni bis 11. August sind Schüler ab der 5. Klasse eingeladen, in den Sommerferien drei Bücher aus einer vorgegebenen Auswahl von rund 100 Titeln zu lesen. Mit Leselogbuch und Clubkarte ausgestattet wird geschmökert und Gelesenes diskutiert und bewertet.

Öffnungszeiten: ab dem 14. Juni 2010 jeden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10-18 Uhr, Mittwoch von 13-18 Uhr.

Ihr Team der Bibliothek Gohlis

Georg-Schumann-Str. 103-111, 04155 Lpz.

Tel.: 9013764

E-Mail: Bibliothek.Gohlis@leipzig.de



Mo.-Fr. ab 16 Uhr
Sa., So. u. Feiertag ab 11 Uhr

Montags: 6,90 Euro - Angebotstag
Donnerstag: Schnitzeltag von L-XXL

Sonnabend, 24. Juli:

Biergartenfest ab 16 Uhr
mit großer Grillstrecke und Tanz

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

der ANKER

Renftstr. 1, 04159 Leipzig

fon: 03 41/9 12 83 27 · fax: 9 12 39 10

www.anker-leipzig.de

e-mail: info@anker-leipzig.de

Kinder & Jugend

Vom 28.06. bis 09.07. Sommerferienprogramm mit Ausflügen, Workshops, Sportturnieren, Spiel- und Kreativangeboten, Treffs und Disko, Sa 04.09. 14 Uhr **Herbstfest** - Das traditionelle Familienfest zum Herbst im ANKER-Garten

Sommerferienangebote

Offener Treff täglich ab 11 Uhr: Tischtennis, Streetball, Billard, Dart, Tischkicker, Singstar, Riesenschach, Brett- & Kartenspiele, Mo 28.06. 10 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr **Grimms Märchen** Laubsägearbeiten, ab 8 Jahren, für Gruppen geeignet, mit Anmeldung, 14 - 17 Uhr **Theater! Theater!** Schnupperkurs Schauspiel, mit Anmeldung, 15 - 17 Uhr **Jonglieren** Schnupperkurs, mit Anmeldung Di 29.06. 14 - 16 Uhr **Kubb - das Wikingerspiel** aus Holz gebaut und dann gespielt, mit Anmeldung, 14 - 18 Uhr **Heißluftturbine mit Betriebsgebäuden Teil I** aus Metall (Teil II am Mi 30.6.), ab 12 Jahren, mit Anmeldung, 15 - 17 Uhr **Schatzkiste oder Schmuckdose** selbst getöpft und bemalt, ab 6 Jahren, mit Anmeldung Mi 30.06. 11 - 16 Uhr **Tagesfahrt - Zu Besuch bei Radio JUMP in Halle** ab 12 Jahren, mit Anmeldung, Treff: 11 Uhr am ANKER e.V., 14 - 18 Uhr **Heißluftturbine mit Betriebsgebäuden Teil II** aus Metall, ab 12 Jahren, mit Anmeldung, 15 - 18 Uhr **Veranstaltungstechnik** Schnupperkurs, ab 17 Jahren, mit Anmeldung (auch am Mi. 07.07.), Do 01.07. 14 - 18 Uhr **Puppenbühne** mit Fingerfiguren selbst gebaut, ab 10 Jahren, mit Anmeldung, 11 - 13 Uhr **Streetballturnier** mit Preisen & Urkunden, 10 - 17 Uhr **Mit der Digidigam auf Safari 2-Tage-Fotoworkshop**: 10 Uhr Treff am ANKER e.V. (1. Tag: Motivsuche im Leipziger Zoo, 2. Tag: siehe Fr 02.07., a b 10 Jahren mit Anmeldung), Fr 02.07. 10 - 17 Uhr **Mit der Digidigam auf Safari 2. Tag**: Bildbearbeitung am PC/ Druck & Laminie-

ren von Fotos oder Collagen im ANKER Medientcenter, 11 - 13 Uhr **Tischtennisturnier** mit Preisen & Urkunden, Mo 05.07. 11 - 13 Uhr **Streetsoccerturnier** mit Preisen & Urkunden, 10 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr „**Der kleine Muck**“ Laubsägearbeiten, ab 8 Jahren, für Gruppen geeignet, mit Anmeldung, Di 06.07. 14 - 18 Uhr **Rennautos, Traktoren, LKW's** aus Holz, ab 7 Jahren, mit Anmeldung, 14 - 18 Uhr **Hörspiel selbst gemacht** wir vertonen eine Geschichte, mit Anmeldung 15 - 17 Uhr **Tierisches aus Ton** Spinnenschale, Hasenvase oder dein Lieblingstier als Eierbecher, ab 6 Jahren, mit Anmeldung, Mi 07.07. 10 - 18 Uhr **Tagesfahrt zum „Linke-Hof“ in Baalsdorf** - Was euch interessiert! - Alles über Haustiere, Kräuter, Gemüse u.v.m., mit Anmeldung, ab 10 Jahre, Treff: 10 Uhr ANKER e.V., 14 - 18 Uhr „**Das Wandern ist des Müllers Lust**“ Teil I Wasser und Windmühlen aus Holz (Teil II am 08.7.), ab 10 Jahren, mit Anmeldung, Do 08.07. 14 - 16 Uhr **Buttonfabrik** - individuelle Buttons drucken & pressen, 14 - 18 Uhr „**Das Wandern ist des Müllers Lust**“ Teil II Wasser und Windmühlen aus Holz, ab 10 Jahren, mit Anmeldung, 15 - 17 Uhr **Hokus Pokus** wir zaubern mit Alltagsgegenständen, mit Anmeldung, Fr 09.07. 14 - 18 Uhr **Rennparcour** Eigene RC-Autos bitte mitbringen!, ab 8 Jahren, 14 - 16 Uhr **Schach & Backgammonturnier** mit Preisen & Urkunden, 18 - 22 Uhr **Let's Dance** Sommerferiendisco im Jugendclub, ab 14 Jahren

Seit 01. Juni 2010, jeden Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

BÜHNESTATTSTRASSE

Runter von der Straße - Rauf auf die Bühne - Rein ins Leben!

Veranstaltungen

Di 06.07. 20 Uhr Fußball WM - Halbfinale Live-Übertragung

Kneipe Live

Jeden Dienstag, Beginn 20 Uhr, Eintritt frei: 15.06. Soulwalker, 22.06. Les Beat, 29.06. Peter Dreger, 13.07. Joe Fr 20.07. Zapfen

Buchhandlung Rijap OHG AXIS - PASSAGE

- www.buchhandlung-rijap.de -

Georg-Schumann-Str. 171-175 · 04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 01 70 · Fax: 9 11 01 71

Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr



Haller & Ranft GbR
Autoservice und Selbsthilfefwerkstatt
Pfitzerstraße 26/Stammstraße
04159 Leipzig

Tel. 0341/4615989 www.hug-autoservice.de

- Servicearbeiten rund ums Auto (alle Fahrzeugtypen)
- Reifenwechsel und -einlagerung
- Autogläserneuerung
- Vermietung Hebebühnen, Richtbank und Werkzeug
- Haupt- und Abgasuntersuchung

*** Begegnungsstätte ***
Volkssolidarität „Am VIADUKT“
H.-Heilmann-Str. 4
Tel. 9010517

Veranstaltungen im Juni

Sa 12.06.10 11 bis 18 Uhr: Fest der Volkssolidarität „65 Jahre VS“ auf dem Gelände der BGS „Forum LL“ Saalfelder Str. 12

Mi 16.06.10 15 Uhr: „Tanz mit mir in den Sommer“ – Tanznachmittag zum Sommeranfang

Do 17.06.10 16 Uhr: Geselliges Beisammensein vor dem Kegeln. Wir spielen Canasta, Romme usw.

Fr 18.06.10 14 Uhr: Gehirnjogging – Heiteres Gedächtnistraining

Do 24.06.10 14.30 Uhr: „Fit im Alter“ – Ernährung für Senioren

Veranstaltungen im Juli

Do 01.07.10 16 Uhr: Geselliges Beisammensein vor dem Kegeln. Wir spielen Canasta, Romme usw.

Fr 02.07.10 14 Uhr: Gehirnjogging – Heiteres Gedächtnistraining

Do 15.07.10 16 Uhr: Geselliges Beisammensein vor dem Kegeln. Wir spielen Canasta, Romme usw.

Fr 16.07.10 14 Uhr: Gehirnjogging – Heiteres Gedächtnistraining

Schmelzer/Leiterin der BS H.-Heilmann-Str.



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
SUSANNE KRETZSCHMAR
 staatlich anerkannte Logopädin • Diplommusikpädagogin
 Hopfenbergstr. 3 zum Weltere 04159 Leipzig
 Tel. 0341/4685824 • Fax 0341/4684142
 info@logopaedie-kretzschmar.de

Leserbrief zur letzten Ausgabe

Werte Redaktion „Viadukt“, 19.04.2010
 möchte mich ganz herzlich für Ihre Ausgabe vom April 2010 bedanken. Habe mich sehr darüber gefreut, diese zu bekommen. Denn es betrifft ja schließlich auch uns Lindenthaler Bürger über den Ausgang der Baumaßnahmen „VIADUKT“. Vielen herzlichen Dank nochmals.
Christine Biesecki / Lindenthal



Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuerachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung von 12.000 - 26.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e.V.
 Georg Schemmsen - Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 99 79 99 oder 3171 / 41 30 83 9
 - Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 12:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-luth. Gnadenkirchengemeinde Leipzig-Wahren

vom 04.10.2004

genehmigt durch das Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Leipzig am 02. November 2004

§ 6, 1, 2, 8 Nutzungsgebühr für eine Urnengemeinschaftsanlage mit Namensgebung **1.100,00 €**

Leipzig, 08.03.2010



Der Kirchenvorstand

Vorsitzender

L. Gerke, Pfr.

Mitglied

G. Smj

Kirchenaufsichtliche Genehmigung:

Kirchenaufsichtlich genehmigt:

Leipzig, den 22. März 2010

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
 Regionalkirchenamt Leipzig

i.v. *[Signature]*

Strauß
 Leiter Regionalkirchenamt




Seniorenresidenz „Am Lunapark“ GmbH

| | „Am Lunapark“ | „Am Auensee“ |
|----------------|----------------------------------|---|
| Gebäude erbaut | 2002 | 2007 |
| Pflegeplätze | 90 | 65 |
| Doppelzimmer | 5 | keine |
| Besonderheiten | pro Etage 1 Balkon bzw. Terrasse | pro Etage 1 Wintergarten bzw. Dachterasse |

Heimbereich. Die Grundausstattung der Zimmer erfolgt mit heim-eigenen Möbeln. Ergänzungen durch private Möbelstücke ist möglich und wünschenswert. Eigene Haustiere sind nach Absprache erlaubt. Das Heim verfügt über eine Küche und Wäscherei, Friseur und Fußpflege werden angeboten.

Pflegebereich. Spezialisierung auf Demenzbetreuung, keine Suchtkranke und Wachkomapatienten.

Standort. Im Umkreis von 150 - 250 m befinden sich Ärzte, Apotheken, ein Kaufmarkt mit Poststelle und das Wahrener Rathaus. Die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn ist sehr gut. Zum Naherholungsgebiet Auensee sind es 5 - 10 Minuten Fußweg.

Besondere Angebote. Heimgesener Garten, Ergotherapeuten sind im Haus angestellt.

Seniorenresidenz „Am Lunapark“
 Friedrich-Bosse-Str. 95
 04159 Leipzig
 Tel. 0341/46979-0
 Fax 0341/46979-34

„Am Auensee“
 Am Hirtenhaus 5
 04159 Leipzig
 Tel. 0341/2318010
 Fax 0341/23180120
 E-Mail: info@senioren-lunapark.de
 Homepage: www.senioren-lunapark.de

Römisch-Katholische Pfarrei St. Albert

G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.

Tel.: 46766400 Fax.: 46766402

Pfarrer Bernhard Venzke

e-Mail: StAlbertLpz@aol.com

http://www.sankt-albert-leipzig.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

montags u. freitags: 9.00 – 12.00 Uhr

mittwochs: 15.00 – 18.00 Uhr

Besondere Gottesdienst u. Veranstaltungen:

Mi, 16. Juni: ab 18 Uhr nach der Abendmesse - kleines gemeinsames Abendbrot, danach „kriminelles“ Gemeindefestabend; Do, 22. Juni: 19.30 Uhr Ökumenischer Bibelabend; Sa, 19. Juni: 20 Uhr Taijō – Meditation im Oratorium des Klosters; Fr, 25. Juni: ab 18 Uhr nach der Abendmesse – Johannisfeuer; 27. Juni bis 02. Juli: Religiöse Kinderwoche; Anmeldung nur noch bis 13. Juni

Leitung u. Gestaltung: Vera Tigges, Weilerwist u. P. Bernhard Venzke OP, Lpz.

Bei Interesse und für nähere Informationen bitte 0341 / 46 76 64 00 anrufen.

/ 10 / VIADUKT / Nr. 107

**Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag den
Mitgliedern des Bürgervereins:**

Im Monat Mai:

| | |
|----------------------|--------|
| Herr Hendrik Jahn | 06.05. |
| Herr Roland Wächtler | 09.05. |
| Herr Michael Fabig | 23.05. |
| Herr Peter Klötzing | 24.05. |
| Herr Albert Egenolf | 24.05. |
| Herr André Rast | 31.05. |

Im Monat Juni:

| | |
|-----------------------|--------|
| Herr Dr. Walter Ebert | 03.06. |
| Herr Thomas Klippel | 05.06. |
| Frau Karin Hagegganz | 25.06. |



Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren

Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz.,

Tel.: 4611850, Fax: 4621810

Email: kg.leipzig_wahren@evlks.de

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern

G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz.

Tel. 9110813,

Email: kg.leipzig-auferstehung@evlks.de

**Veranstaltungen in der
Auferstehungskirchengemeinde Möckern und der Gnadenkirchengemeinde Leipzig-Wahren**

Gottesdienste immer:

in Möckern:

sonn- und feiertags 9 Uhr

in der Auferstehungskirche, Georg-Schumann-Straße 184. Am 4.7. kein Gottesdienst in Möckern

Alt-katholische Gottesdienste: 14. Uhr am 12.6., 10.7., 24.7. Pfarrhaus: Georg-Schumann-Str. 198

in Wahren:

sonn- und feiertags in der Gnadenkirche, Opferweg 2 Am 20.6., 18.7., 1.8. und 15.8. jeweils 9 Uhr; Am 4.7. um 10 Uhr; Am 27.6., 11.7., 25.7. und 8.8. um 10.30 Uhr Pfarrhaus: Rittergutsstr. 2; Gartenhaus: Opferweg 5

Pfarrhaus: Rittergutsstr. 2; Gartenhaus: Opferweg 5

im Buchfinkenweg 2-4 (Betrettes Wohnen):

dienstags 10 Uhr: 13.7., 3.8.

im Seniorenheim Friedrich-Bosse-Str. 93:

freitags 10 Uhr: 25.6., 30.07., 20.8.

im Seniorenheim Am Hirtenhaus 5:

freitags 11 Uhr: 25.6., 30.7., 20.8.

Besondere Veranstaltungen

Sa 12.06. 17 Uhr, Gnadenkirche Wahren:

Familienkonzert mit Kindern aus St. Petersburg; Kammermusik für Violine, Orgel und Blockflöte von Valdi, Boch, Lully und Telemann

Do 17.06. 18 Uhr, Gartenhaus Wahren, Opferweg 5

Infosabend für künftige Konfirmanden

Fr 18.06. 20 Uhr, Pfarrhaus Wahren:

„Gottesbilder“ – Vortrag und Gespräch mit Sup. i. R. Gottfried Mütge

So 20.06. 17 Uhr, Auferstehungskirche Möckern:

Konzert mit dem Nachwuchsorchester Eriwan (Armenien); Werke von Schumann, Chopin, Liszt, Sarasate, Khachaturyan, Schubert u.a.

Do 24.06. 19 Uhr, Friedhof Wahren

Johannisandacht

Fr 25.06. 19.30 Uhr,

Gnadenkirche Wahren:

87. Offener Abend – Buchlesung und Gespräch: Gottfried Schleinitz, „Du sollst Dir ein Bild machen“ – Elektronische Post an Karl Richard Scharfenstein

So 26.06. 17 Uhr, Auferstehungskirche Möckern: Orgelvesper

So 04.07. 10 Uhr, Gnadenkirche und Gartenhaus Wahren:

Regionaler Seniorentag; Beginn: 10 Uhr mit Gottesdienst für alle Altersgruppen mit Ulrike Franke und Liselotte Mauer

Do 08.07. 19 Uhr, Pfarrhaus Wahren, Rittergutsstraße 2: „Woher kommt das Böse?“ – Ein Blick in die Urgeschichten der Bibel mit Pfarrer i. R. Dr. Gottfried Schleinitz

Do 26.07. 19 Uhr, Pfarrhaus Wahren, Rittergutsstraße 2: „Wer dient wem und wenn womit?“ – Gottesdienste – Gesprächsabend mit Pfarrer Helge Voigt

So 28.07. 17 Uhr, Auferstehungskirche Möckern:

Orgelvesper

Missionsgemeinde Leipzig

Toskastr. 31, 04159 Leipzig,

Tel.: 0341/9098475

Do 20 Uhr Bibelstunde; Sa (14-tägl.: 19.06.; 03./17./31.07.2010) 18.30 Uhr: Abendessen und 19.30 Uhr: Offener Abend mit Bibelverkündigung; So 10.30 Uhr: Gottesdienst (am 06.06. und 22.08. laden wir im Anschluss auch zum Mittagessen ein.)

**Bestattungen
Lunkenbein**

Inhaber: Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80

04159 Leipzig, Hygienstraße 2, Tel.: 0341 / 21 89 717

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

TAG UND NACHT

Seit 1918
im Dienst am Menschen



**Bestattungshaus
Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung

**STÄDTISCHES
BESTATTUNGSWESEN
LEIPZIG**
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht: 86 10 770

○ Friedhofsweg 2 ○ Prager Str. 212
○ Windmühlenstr. 25 ○ Kiewer Str. 1-3
○ H.-Liebmann-Str. 82 ○ Riesaer Str. 1

Internet: www.sbw-leipzig.de
E-Mail: sbw-leipzig@gmx.de

Bestattungshaus in Wahren

**Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig
24 Std. Tel.: 46 848 00**

Deutscher Ring: Versicherung für Pflege auf Zeit nach Unfall oder Krankheit



Im Notfall bei Anruf schnelle Hilfe

Schon ein Arm- oder Beinbruch kann einen aktiven Menschen vorübergehend außer Gefecht setzen. Dann werden bereits einfache Dinge des täglichen Lebens wie Einkufen, Kochen, Putzen oder Waschen zum unüberwindlichen Kraftakt. Besonders gefährdet sind Menschen über 65 Jahre. Denn im Durchschnitt stürzt jeder von Ihnen einmal pro Jahr, wobei jeder zehnte Sturz zu ernsthaften Verletzungen führt. Aber auch nach schweren Erkrankungen wie einem Schlaganfall, Herzinfarkt oder einem Krebsleiden kann es zu einer vorübergehenden Pflegebedürftigkeit kommen.

„Oft stellt sich dann die Frage, wer den Genesenden nach dem Aufenthalt im Krankenhaus zu Hause unterstützen kann“, sagt André Ohme, Vorsorgespezialist des Deutschen Ring in Leipzig. Wenn die Kinder weit entfernt wohnen oder beruflich verhindert sind,

wollen die Betroffenen nicht unbedingt Nachbarn oder Freunden zur Last fallen. „In dieser Situation hilft nur ein ambulanter Pflegedienst. Diese Kosten werden jedoch weder von der Krankenkasse noch vom Staat übernommen“, betont André Ohme. Denn die gesetzliche Pflegeversicherung zahlt nur bei dauerhafter Pflegebedürftigkeit und frühestens nach sechs Monaten.

Eine speziell auf kurzzeitige Pflege ausgerichtete Versicherung wie die RingSofortHilfe vom Deutschen Ring schließt diese Lücke. Der Kunde kann den Pflegedienst frei auswählen.

Auf Wunsch übernimmt der Versicherer auch die direkte Abrechnung mit dem Dienstleister. Um in Ruhe wieder gesund zu werden, kann der Betroffene aus seiner RingSofortHilfe für die Dauer von maximal 6 Monaten bis 10.000 Euro in Anspruch nehmen, erläutert Herr Ohme. Die Versicherung ist nicht nur auf Unfälle beschränkt, sondern kann auch

nach schweren Erkrankungen oder einem Krankenhausaufenthalt ab dem 1. Tag beansprucht werden.

Von der Stiftung Warentest wurde der Deutsche Ring im Februar 2009 für die RingSofortHilfe als einer der empfehlenswertesten Anbieter hervorgehoben. Deren Rundumschutz konnte hierbei als einziges Projekt alle Testkriterien erfüllen. „So kann der Versicherte in seinen eigenen vier Wänden sorgenfrei wieder auf die Beine kommen“, fasst André Ohme die Vorteile zusammen.

*Deutscher Ring Generalagentur
André Ohme*

Gut versorgt bei vorübergehender Hilfebedürftigkeit!



Generalagentur
André Ohme & Team
☎ 03 41 / 23 33 222
Georg-Schumann-Str. 332
04159 Leipzig
Andre.Ohme@
DeutscherRing.de

Sie werden **vorübergehend hilfebedürftig** durch Unfall, Schlaganfall, Herzinfarkt oder Krebs? **Gesetzliche** Pflegeversicherung oder Krankenkasse zahlen nichts!

- Leistungen pro Fall bis zu 12 Monate und ab 1. Krankenhaustag
- Bis zu 10.000,- Euro pro Leistungsfall stehen Ihnen zur Verfügung
- Beauftragen Sie einen Pflegedienst Ihrer Wahl oder eine Privatperson
- Erweiterte Pflegeleistungen, z.B. nach Augenoperation oder prothetischer Versorgung

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ www.KarriereRing.de

Deutscher Ring
Wir erledigen das.

VIADUKT / 11 / Nr. 107


Krabbelkiste
Alles für Ihr Kind

Inhaberin: Sabine Müller 0941-9096500
04159 Leipzig
Georg-Schumann-Straße 331


PflegeTeam Nord
Schwester Birgit

Birgit Zschörner & Elke Straube GbR
Georg-Schumann-Str. 258
04159 Leipzig
Telefon: 0341/ 2316124
Fax: 0341/ 2316125
Mobil: 0176 / 87309151

Jetzt treiben wir es BUNT!
Ihre Anzeige jetzt auch farbig
zum günstigen Preis!
Ihr Bürgerverein Möckern/Wahren


Der Bürgerverein
hat es geschafft...

Unsere intensiven Bemühungen hatten endlich Erfolg. Nach fast zwei Jahren ist es der Deutschen Post gelungen, einen zusätzlichen Briefkasten im Bereich des Einkaufszentrums Am VIADUKT (Kaufland) aufzustellen. Die Nachfrage, vor allem älterer Bürger, einen Briefkasten an einem zentralen Platz zu haben, war sehr groß. Nun ist dieser für jeden zugänglich. Der Bürgerverein Möckern/Wahren wird auch in Zukunft sein Engagement für die Probleme der Bürger im Stadtteil einsetzen.

Christiane Eckelmann/BV


Jupp-Müller-Straße 11
04159 Leipzig

INNUNGSBETRIEB
HERMANN KEIL
M A L E R M E I S T E R

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Fußbodenverlegearbeiten
Trockenbau

Telefon (03 41) 9 11 72 21
oder (01 71) 7 71 87 38
Telefax (03 41) 9 02 25 80

www.malerbetrieb-keil.de
e-mail: hermann.keil@arcor.de



Henny Krause Küchen-Fachberater

Georg-Schumann-Straße 109 • 04159 Leipzig
T. 03 41 / 4 93 79 85 • F. 03 41 / 4 93 79 87
M. 01 57 / 73 73 22 93
leipzig@uedvorstadt@kueche-co.de • www.kueche-co.de



UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig
Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung

Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!



MÜHLBERG

- Reifenservice -
- Waschanlage -
- Anhängervermietung -

Hallesche Str. 1 • 04159 Leipzig-Stahmeln
Tel. 0341/4 61 73 28 - Fax: 0341/4 61 57 70

Fleischereigroßhandel RALF STUBERT



Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

für Imbißstände, Vollesfeste, Gartenpartys
und für zu Hause ausgezeichnete Qualität
zu günstigen Preisen

Linkelstr. 18 / Hofgebäude
Tel.: 0341 - 461 25 96

Reinigungsservice

für Praxis, Gewerbe und Privathaushalt
Wir führen für Sie u.a. folgende Arbeiten aus:

- Teppich- und Polsterreinigung • Fenster- und Rahmenwäsche • Grundreinigung & Beschichtung von Fußbodenbelägen • Renovierungsarbeiten • www.FH-Boettger.de

Tel.: (0341) 9187681 Funk: (0151) 51576289

Arbeitskollektion: Tischler, 24h, 04159 Leipzig, Fotoarbeiten vor Ort

JENS KOBER RAUM AUSSTATTER

Innungs- und
Meister-
betrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im
Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf
- ◆ Gardinenservice Neuanfertigung
- ◆ Verlegeservice
- ◆ Änderung
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen
- ◆ Reparatur
- ◆ Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20
04435 Schkeuditz OT Radefeld

MALERMEISTER JÖRG SCHMIDT

Malerarbeiten
Fassaden
dekorative Wandgestaltung
Fußbodenverlegung



04159 Leipzig
Dantestraße 8

Telefon:
0341/ 901 52 92
Fax:
0341/ 900 48 25
Funk:
0177/ 202 06 86

Bild und Rahmen Benesch

• Einrahmungen • Wechselrahmen • Passpartouts •
Kunstdrucke • Ölbilder • Radierungen

Mario Benesch

Georg-Schumann-Str. 321 • 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr

Schwimmhalle Mitte

Kirschbergstraße 84
Tel.: 5 85 26 40



Öffnungszeiten

Di und Do 6.30 - 8.00 Uhr
So 9.00 - 13.00 Uhr

TISCHLEREI Jörg Drewlo

Maßanfertigungen, Bauelemente
Reparaturen
in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5 • 04159 Leipzig
Tel. 0341/9110136 • Fax 0341/2003060
E-Mail: tischlerei.drewlo@arcor.de

IHR ZWEITSCHLÜSSEL



Toskastr. 4 • 04159 Leipzig

Tel. 0341/90 14 107
Fax 0341/90 97 699



Querenstraße zur Georg-
Schumann-Straße
gegenüber 01-Tankstelle

Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr
**Friseur-Eck
Anne**
Inh. A.-M. Fabian

- Ohrlochstechen
- Nasenpiercing
- Solarium

Buchfinkenweg 1
04159 Leipzig

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di bis Fr 9 - 20 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Rufnummer: 4 61 95 20



Brillanten • Perlen
Gold- und Silberschmuck

Fachgerechte Beratung
Reparatur Ihrer Uhren
in eigener Meisterwerkstatt

Mo - Fr 9 - 13 Uhr / 14 - 18 Uhr
Georg-Schumann-Str. 228
Telefon 0341/ 90 12 847

Biegholdt

SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39

MAHLO

Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation Schaltanlagen
Trafostationen Netzwerktechnik
Solarthermie Photovoltaik

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
Fax: 0341 / 5 64 68 12
www.mahlo-elektro.de